

Niederschrift

über die gemeinsame Sitzung des Bauausschusses und des Finanz- und
Wirtschaftsausschusses
am Freitag, dem 12. Februar 2010, um 09.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreishauses, Herzberger Str. 5, 37520 Osterode am Harz

Anwesend:

I. Kreistagsabgeordnete

Bauausschuss:

Wilhelm Berner, Osterode am Harz
Hans-Jürgen Gückel, Herzberg am Harz
Edgar Hopfstock, Wieda
Manfred Keimburg, Osterode am Harz
Henning Kruse, Wulften am Harz
Klaus Liebing, Bad Sachsa - i.V. des Abg. Hausmann
Raymond Rordorf, Osterode am Harz
Uwe Schrader, Osterode am Harz
Ulrich Schramke, Herzberg am Harz - i.V. der Abg. Hartz
Eberhard Siegler, Osterode am Harz - i.V. des Abg. Stecher
Günter Wellerdick, Herzberg am Harz - Vorsitzender -

Finanz- und Wirtschaftsausschuss:

Wilhelm Berner, Osterode am Harz - i.V. des Abg. Schirmer
Wolfgang Dervedde, Osterode am Harz - ab 09.10 Uhr –
Edgar Hopfstock, Wieda - i.V. des Abg. Sonnenburg
Ulrich Kamphenkel, Wieda
Helga Meyer, Herzberg am Harz
Lutz Peters, Herzberg am Harz
Raymond Rordorf, Osterode am Harz
Reinhard Schmitz, Herzberg am Harz
Ulrich Schramke, Herzberg am Harz - Vorsitzender -
Eberhard Siegler, Osterode am Harz - i.V. des Abg. Seeringer
Manfred Thoms, Hattorf am Harz

II. Von der Verwaltung

Landrat Bernhard Reuter
Erster Kreisrat Gero Geißleiter
Baudirektor Günter Jentsch
Kreisverwaltungsoberrat Siegfried Pfister
Kreisamtsrat Wolfgang Bremer
Techn. Angestellter Dipl.-Ing. Andreas Marks
Techn. Angestellter Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Siemon
Protokollführerin Birgit Ehrenberg
Protokollführerin Jessica Einbeck

- ab 09.20 Uhr -

III. Es fehlte

Eike Röger, Bad Lauterberg im Harz

- beratende Stimme,
§ 47 Abs. 4 S. 3 NLO

Die Leitung der gemeinsamen Sitzung übernimmt Herr Wellerdick.

Vorgesehen ist folgende

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses vom 04.Juni 2009
(stimmberechtigt sind nur die Mitglieder des Bauausschusses)
- DS 232 4. Errichtung einer Fotovoltaikanlage;
Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung
5. Anfragen und Mitteilungen
6. Einwohnerfragestunde

Punkt 1:
Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Bauausschusses um 09.05 Uhr; er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:
Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Punkt 3:
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses vom 04. Juni 2009

Die Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses am 04. Juni 2009 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig bei
3 Stimmenthaltungen)

Punkt 4:
**Errichtung einer Fotovoltaikanlage;
Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung (DS 232) und
Fotovoltaikanlagen auf kreiseigenen Liegenschaften DS 232a)**

Die Abg. Meyer fragt an, ob sich die Anlage angesichts der von der Bundesregierung angekündigten Absenkung der Einspeisevergütung überhaupt noch rechnen und ob nicht in der hiesigen Gegend eine Holzschnitzelheizung eine interessantere Alternative zu Fotovoltaik sei und aus welchen Produktkonten die Deckung konkret erfolgen solle.

Der Landrat führt aus, dass die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung die von der Bundesregierung geplante Absenkung der Einspeisevergütung bereits berücksichtige und sich die Anschaffung einer Fotovoltaikanlage dennoch rechnen. Darüber hinaus sei der Termin für die Absenkung nur geplant, noch nicht festgelegt. Die Wirtschaftlichkeit könne sich also noch erhöhen. Holzschnitzel seien keine Alternative, da es nicht darum gehe, die Schule alternativ zu beheizen, sondern Strom in das Netz einzuspeisen und dafür eine Vergütung zu bekommen.

Herr Siemon ergänzt, dass eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Realschule auf dem Röddenberg sinnvoll sei, da hier sehr günstige Bedingungen für eine Installation vorhanden seien. Es wurden Orientierungsangebote auf der Basis der derzeitigen Einspeisevergütung eingeholt. Danach wird von Anfang an ein Gewinn erwartet.

Auch die von der Abg. Meyer erhobenen Bedenken, dass die Förderung der Fotovoltaikanlagen nicht für die Ewigkeit vorgesehen sei, kann der Landrat zerstreuen, da eine Änderung der Förderung bereits bestehende Anlagen nicht betreffe. Ebenso

kann durch weitere Ausführungen von Herrn Siemon die Skepsis vom Abg. Gückel entkräftet werden, dass die Anlage nicht bis zum Erreichen der Wirtschaftlichkeit halte.

Herr Pfister erläutert den vorgesehenen Deckungsvorschlag anhand der in der Vorlage angegebenen Produktkonten.

Die Abg. Peters und Schmitz sehen dennoch Klärungsbedarf, insbesondere hinsichtlich der Ergänzungsvorlage; sie wollen keinen „Blanko-Brief“ erteilen. Der Abg. Dernecke schlägt, um zu einer Einigung zu kommen, vor, den Zeitraum der Berichterstattung zu verkürzen. Der Vorschlag wird von den Ausschussmitgliedern angenommen.

Der Abg. Rordorf warnt davor, die „Sache“ zu verzögern. Sie müsse jetzt entschieden werden, auch unter dem Aspekt der Senkung der Einspeisevergütung. Das Risiko sei zudem sehr gering.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Abstimmung jeweils getrennt für den Bauausschuss bzw. für den Finanz- und Wirtschaftsausschuss durchgeführt wird.

Sodann werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Bauausschuss bzw. der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Errichtung der Fotovoltaikanlage auf der Realschule in Osterode am Harz und die Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung.

(Abstimmungsergebnis: Bauausschuss: e i n s t i m m i g

Finanz- und Wirtschaftsausschuss: e i n s t i m m i g bei
1 Stimmenthaltung)

2. Die außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von bis zu 230.000 € werden außerplanmäßig bereit gestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparung in den Produktkonten 215100.09656, 215100.096085, 216100.096130, 216200.096013, 216300.096015, 216300.096121, 217100.096110, 218100.096124, 218100.096009, 218100.096123 und 231200.096106.

(Abstimmungsergebnis: Bauausschuss: e i n s t i m m i g

Finanz- und Wirtschaftsausschuss: e i n s t i m m i g bei
1 Stimmenthaltung)

3. Der Kreistag ermächtigt den Landrat unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu entscheiden, ob durch den Landkreis als Auftraggeber weitere Fotovoltaikanlagen errichtet oder zum Zweck der Errichtung von solchen durch Dritte Dachflächen im Wettbewerb zu vergeben. In Bezug zu nehmen sind sämtliche für die Errichtung von Anlagen geeigneten Dachflächen kreiseigener Gebäude.

(Abstimmungsergebnis: Bauausschuss: e i n s t i m m i g bei
6 Stimmenthaltungen

Finanz- und Wirtschaftsausschuss: e i n s t i m m i g bei
5 Stimmenthaltungen)

4. Der Landrat erstattet dem Kreistag aktuell Bericht über die Entscheidungen und ihre Auswirkungen.

(Abstimmungsergebnis: Bauausschuss: **einstimmig** bei
6 Stimmenthaltungen

Finanz- und Wirtschaftsausschuss: **einstimmig** bei
5 Stimmenthaltungen)

Punkt 5: **Anfragen und Mitteilungen**

Der Landrat teilt mit, dass die Salzvorräte für die Kreisstraßen knapp werden. Wenn das Wetter so bleibe, reichten sie noch bis Ende des Monats. Er dankt den Mitarbeitern des Winterdienstes für die geleistete Arbeit und stellt heraus, dass es im Landkreis Osterode am Harz bislang keine Ausfälle in der Schülerbeförderung wie in anderen Landkreisen gegeben habe.

Weiter informiert der Landrat über die Auswirkungen der verminderten Finanzhilfen des Landes auf das Mehrjahresprogramm für den Ausbau der Kreisstraßen, welches der Kreistag im Februar 2008 beschlossen hat.

Es zeichne sich ab, dass das beschlossene Mehrjahresprogramm des Landkreises Osterode am Harz in der vorliegenden Form nicht umgesetzt werden könne. Die Förderquote für den Landkreis Osterode am Harz sei von 65 auf 60% gesunken und künftig werde nur noch maximal eine Ausbaumaßnahme pro Jahr berücksichtigt. Weitere Kürzungen ergäben sich auf Grund des stark gestiegenen Bedarfs bei großen Fördermaßnahmen in anderen Teilen des Landes.

Für den Landkreis Osterode am Harz bedeute dies u. a., dass die beantragte Ausbaumaßnahme der Kreisstraße 29 (Bad Sachsa – Tettenborn-Kolonie) 2010 nicht zur Ausführung kommen könne. Der Ausbau müsse auf das Jahr 2011 verschoben werden. Damit würden sich auch alle geplanten Maßnahmen mindestens um ein Jahr verschieben. Das betreffe den Ausbau der K 10 (Herzberg Richtung Lonau), die K 9 (freie Strecke km 6,200 bis km 6,673), die Ortsdurchfahrt Badenhausen und den Ausbau der K 23 (km 0,004 bis km 3,309 einschließlich Parkplatz).

Da relativ hohe Planungskosten anfielen, sei es sinnvoll, die Planungen zeitlich eng an die tatsächliche Ausführung zu koppeln, sie sollten ebenfalls auf spätere Jahre verlegt werden.

Der Landrat schlägt vor, nur die Planung für den Ausbau der K 10 durchzuführen. Mit der vorliegenden Ausbauplanung der K 29 und der neuen Ausbauplanung der K 10 habe man dann Baumaßnahmen vorliegen, die den Zeitraum bis 2013 in Punkto Landesförderung abdecken würden. Die Planung für den Ausbau der K 21 Ortsdurchfahrt Badenhausen sollte auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Weiter schlägt er vor, die durch wegfallende Landesförderung in 2010 freiwerdenden eigenen Haushaltsmittel in das Kreisstraßennetz zu investieren. Mit den Mitteln könnte der Ausbau der K 4 (Badenhausen Richtung „Liesenbrücke“) durchgeführt werden. Diese Baumaßnahme sei dringend erforderlich, da die Straße auf Grund starker Frostschäden einen kritischen Zustandswert erreicht habe. Diese Baumaßnahme ist nicht im Mehrjahresprogramm des Landkreises enthalten, könnte jedoch kurzfristig als investive Baumaßnahme mit 100% Eigenanteil des Landkreises durchgeführt werden.

Punkt 6
Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.
Der Vorsitzende schließt um 10.35 Uhr die gemeinsame Sitzung des Bauausschusses und des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

gez. Günter Wellerdick	gez. Bernhard Reuter	gez. Birgit Ehrenberg
Vorsitzender	Landrat	Protokollführerin

Genehmigt in der Sitzung des Bauausschusses am 7. Juni 2010

Genehmigt in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am 9. Juni 2010